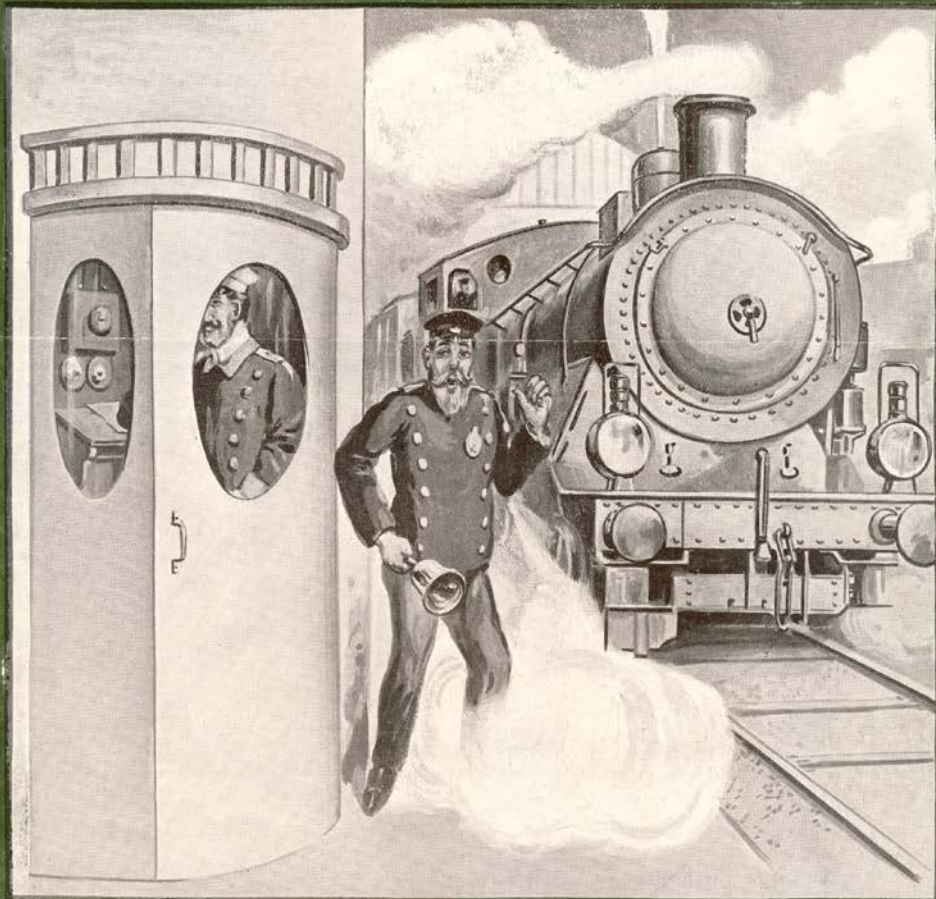


JAHRESBERICHT 2017

RWWA

Stiftung Rheinisch-Westfälisches
Wirtschaftsarchiv zu Köln



G. BLANCK

Verkaufsbüro der Westdeutschen Telefonzellenbau u. Büromöbel G.m.b.H., Wipperfürth

TELEFON 8665.

DÜSSELDORF, Hansa-Haus

TELEFON 8665.



Stiftung Rheinisch-Westfälisches
Wirtschaftsarchiv zu Köln

JAHRESBERICHT 2017

Jahresbericht 2017 der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln
vorgelegt vom Direktor der Stiftung Dr. Ulrich S. Soénius, Köln 2018.

Redaktion: Elena Avramidis M. A.
Titelgestaltung: DesignBüro Blümling, Köln

Der Vorstand dankt allen Spendern, Kuratoriumsmitgliedern und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Leistung, die sie für die Verwirklichung der satzungsgemäßen Zwecke der Stiftung erbracht haben.

In den Dank eingeschlossen sind auch die Mitglieder und Spender des Wirtschaftshistorischen Vereins zu Köln e. V. (WHV), die in Vielfalt unterstützend wirkten.

Abbildung auf der Titelseite:

Der Prospekt mit verschiedenen Ausführungen von „Colonia-Telefonzellen“ wurde im Berichtsjahr im RWWA verzeichnet (RWWA 297-96). Dabei handelte es sich um ein sehr „rheinisches Produkt“: Hergestellt wurden die Telefonzellen mit Köln im Namen in Wipperfürth, verkauft von Düsseldorf aus und gedruckt wurde der Prospekt in Bonn.

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln

Besucheradresse: Gereonstraße 5-11, 50670 Köln

Internet: www.rwwa.de

Facebook: www.facebook.com/StiftungRWWA

Öffnungszeiten: Mo-Do 9:00-16:30 Uhr | Fr 9:00-15:30 Uhr

Inhalt

1	Stiftungszweck und Stiftungsorgane	4
2	Neue Bestände	5
3	Archivberatungen	7
4	Besondere Ereignisse und Projekte	8
5	Benutzung und Belegexemplare	10
6	Ausstellungen	12
7	Personal	13
8	Gremientätigkeiten	13
9	Veröffentlichungen der Mitarbeiter	14
10	Magazine	15
11	Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e. V.	15
12	Presseschau	16

1 Stiftungszweck und Stiftungsorgane

Die Satzung der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln bestimmt in der Fassung vom 14. September 1999 in § 2 den Stiftungszweck. Dieser ist

- die Sammlung, Ordnung und Erschließung des zur Erforschung der regionalen Wirtschaftsgeschichte geeigneten Quellenmaterials,
- die Archivpflege der Wirtschaft, u. a. durch die Beratung von Unternehmen und Organisationen der regionalen Wirtschaft beim Aufbau eigener Archive,
- die Förderung der Verbindung von Wirtschaft und Wissenschaft in Zusammenarbeit mit den Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen der Region,
- die Erforschung der Unternehmens- und Wirtschaftsgeschichte der Region Rheinland und benachbarter Gebiete und
- die Unterrichtung breiter Kreise über Fragen der Wirtschaft und Wirtschaftsgeschichte durch Veröffentlichungen, Vorträge, Ausstellungen und die sonstige Auswertung des archivierten Quellenmaterials.

Stiftungsorgane sind das Kuratorium und der Vorstand (§ 5).

Dem Kuratorium gehören derzeit an (§ 6):

Als Vertreterin der Industrie	Stefanie Peters, Geschäftsführerin, Neuman & Esser, Übach-Palenberg
Als Vertreter der Banken	Dr. Christoph Berndorff
Als Vertreter der Dienstleistungsbranche	Wilhelm Werhahn
Als Vertreter des Landes Nordrhein-Westfalen	Dr. Frank Bischoff, Präsident des Landesarchivs
Als Vertreter des Landschaftsverbands Rheinland	Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, 1. Stellv. Vorsitzender der Landschaftsversammlung
Als Vertreterin der Stadt Köln	Susanne Laugwitz-Aulbach, Beigeordnete für Kunst und Kultur
Als Förderer der Stiftung	Gregor Berghausen M. A., Hauptgeschäftsführer der IHK Düsseldorf

Vorsitzender des Kuratoriums ist Herr Dr. Berndorff, stellvertretender Vorsitzender Herr Berghausen.

Der Vorstand (§ 11) wurde 2017 gebildet aus:

Vorsitzender des Vorstandes	Dr. Werner Görg, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Köln
Stellv. Vorsitzender	Ulf C. Reichardt, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Köln
Vorstandsmitglied	Dr. Ulrich S. Soénius, Direktor der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv

Der Vorstand kam im Laufe des Jahres 2017 zu Besprechungen zusammen.

2 Neue Bestände

Auch im Berichtsjahr 2017 hat das RWWA eine Vielzahl von neuen Beständen als Deposita oder in sein Eigentum übernommen (§ 2 der Satzung).

Körperschaften des öffentlichen Rechts und ihre Vereinigungen

Neu übernommen wurde:

- Handwerkskammer zu Köln, Köln (Abt. 563)
(übernommen vom Landesarchiv NRW Abteilung Rheinland)

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg (Abt. 20)
(übernommen vom Landesarchiv NRW Abteilung Rheinland)
- Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf (Abt. 70)
(übernommen vom Landesarchiv NRW Abteilung Rheinland)
- DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH, Bonn (Abt. 429)

Verbände und Vereine, sonstige Institutionen

Neu übernommen wurden:

- Heimat- und Verschönerungsverein von 1866 e. V., Ränderoth (Abt. 573)
(vier Urkunden und Notariatsinstrumente aus den Jahren 1591, 1592, 1650 und 1695 über Besitztausch- und -verkaufsangelegenheiten)
- Kölner Verkehrsverein zur Förderung des kulturellen Lebens e. V., Köln (Abt. 576)
- Einzelhandelsverband Bonn Rhein-Sieg Euskirchen e. V., Bonn (Abt. 577)

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Soroptimist International Deutschland (Abt. 146)
- Irene und Sigurd Greven-Stiftung, Köln (Abt. 538)

Unternehmen

Neu übernommen wurden:

- Jean Fuhs & Söhne, Köln (Abt. 558)
- Franz Sauer KG, Köln (Abt. 560)
- Rhenus Lub GmbH & Co. KG, Mönchengladbach (Abt. 561)
- Textilhaus Jacobi GmbH, Köln (Abt. 562)
- Filmdancing zu Köln-Höhenhaus (Abt. 564)
- Spielwaren Feldhaus, Köln (Abt. 565)
- Peter Bauer Fahrzeugwerke, Köln (Abt. 571)
- Rheinische Chamotte- und Dinas-Werke, Bonn-Bad Godesberg (Abt. 575)

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Deutz AG, Köln (Abt. 107)
- Leop. Krawinkel GmbH & Co. KG, Strick- und Wirkwarenfabrik, Spinnerei, Bergneustadt, Vollmerhausen (Abt. 121)
- Babcock-Borsig AG, Oberhausen (Abt. 330)
- Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG, Köln (Abt. 424)
- Jacob Nettekoven Techn. Handels GmbH, Köln (Abt. 464)
- Schneiderei Alfons Wunsch, Köln (Abt. 546)

Nachlässe und Familienarchive

Neu übernommen wurden:

- Nachlass Harald Klinkert, Ränderoth (Abt. 557)
(Unterlagen zu L. & C. Steinmüller, Gummersbach)
- Nachlass Prof. Dr. Christoph Becker, Universität Augsburg (Abt. 559)
(Unterlagen zu der Ford Werke GmbH, Köln)
- Nachlass Hans Dohmen, Architekt, Köln (Abt. 566)
- Nachlass Ulrich Rochels, Köln (R. & C. Müller, Juwelier, Köln) (Abt. 567)
- Nachlass Alfred Bosbach, Personalleiter Coop, Köln, Wuppertal (Abt. 568)
- Nachlass Maria Wunsch, Verkäuferin, Köln (Abt. 569)

- Nachlass Peter Finkelgruen, Journalist, Köln (Abt. 570)
- Familienarchiv Wuppermann, Leverkusen (Abt. 572)
- Nachlass Johann-Heinrich Dorsemagen, Neuss (Gut Steinhof) (Abt. 574)
- Familienarchiv Preyß, Kettwig/Gilching (Abt. 578)

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Nachlass Dr. Claus Mosler, Bankdirektor, Köln (Abt. 194)
- Nachlass Albert Wunsch, Druckereileiter, Köln (Abt. 460)
- Nachlass Prof. Adolf Schmitt, Landschaftsarchitekt, Köln (Abt. 463)
- Familienarchiv von Guilleaume (Abt. 471)
- Familienarchiv Mannstaedt, Troisdorf (Abt. 530)
- Nachlass Johanna Wunsch, Lehrerin Textilkunde, Köln (Abt. 547)

Bestandsergänzende Sammlungen

Folgendem Bestand wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Firmenfestschriften, Bibliothek RWWA Gruppe XlVe
Aus der Historischen Sammlung der Sparkasse KölnBonn wurde eine umfangreiche Sammlung an Festschriften und weiteren Publikationen zur Stadt Köln übernommen.

3 Archivberatungen

Laut § 2 der Satzung ist das RWWA in der „Archivpflege der Wirtschaft, u. a. durch die Beratung von Unternehmen und Organisationen der regionalen Wirtschaft beim Aufbau eigener Archive“ tätig. Im Rahmen der Archivberatung wurden im Berichtsjahr folgende Unternehmen und Organisationen beraten:

- AXA, Köln
- Bierbaum-Proenen GmbH & Co. KG, Köln
- bofrost* Dienstleistungs GmbH & Co. KG, Straelen
- Bundesverband der Deutschen Industrie e. V., Berlin
- Carl Linder Nachf. e. K., Solingen
- Einzelhandelsverband Bonn Rhein-Sieg Euskirchen e. V., Bonn
- FRIEBA – Textilwerk Carl Friedrich GmbH + Co., Wuppertal
- Kreishandwerkerschaft Köln, Köln
- Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln
- Shell Rheinland Raffinerie, Köln
- Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH), Berlin

4 Besondere Ereignisse und Projekte

Die 2016 von einem Projektmitarbeiter begonnene Erschließung des Archivs der Irene und Sigurd Greven-Stiftung, Köln (Abt. 538), wurde im Berichtsjahr fortgeführt.

Neu begonnen wurde die Verzeichnung des Nachlasses Peter Finkelgruen, Journalist, Köln (Abt. 570).

Die Findbücher der Unternehmensbestände Koerfersche VerwaltungsgmbH, Köln, sowie Bierbaum-Proenen GmbH & Co. KG, Köln, wurden fertiggestellt und den jeweiligen Geschäftsführern im Berichtsjahr übergeben. Beide Archivbestände gingen nach der Verzeichnung an die jeweiligen Unternehmen zurück.

Der Bibliotheksbestand des Deutschen Industrie- und Handelskammertages e. V. (DIHK), Berlin, wurde im Rahmen eines Sonderprojekts vollständig katalogisiert und ist nun über den OPAC des RWWA recherchierbar. Der Bestand umfasst Schriftenreihen, Zeitschriften, Monografien, AV-Medien, Autobiographien und Biographien von bedeutenden Unternehmern. In dem Bestand finden sich außerdem die Veröffentlichungen des DIHK, z. B. Leitfäden zur Berufsausbildung.

In Kooperation mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks, Berlin, wurde der Arbeitskreis Handwerksquellen fortgesetzt. Im Berichtsjahr stellte Dr. Soénius den Arbeitskreis außerdem bei der Planungsgruppe Kultur des Deutschen Handwerkskammertages (DHKT) in Berlin vor.

Fortgeführt wurde auch das gemeinsame Projekt mit dem Historischen Archiv des Bundesverbandes der Deutschen Industrie in Berlin (BDI-Archiv) bei dem ein archivübergreifendes Quelleninventar entstehen soll, das Überlieferungen der industriellen Interessenverbände aus der Zeit der Weimarer Republik und der NS-Zeit inklusive seiner Vorläufer im Deutschen Kaiserreich zum Gegenstand hat.

Für das 2016 begonnene Projekt von der Wirtschaftsförderung Leverkusen und dem Opladener Geschichtsverein von 1979 e. V. Leverkusen zur Erstellung einer Leverkusener Wirtschaftsgeschichte fanden im Berichtsjahr weitere Planungs- und Autorentreffen statt. Die Publikation, bei der Dr. Soénius die wissenschaftliche Projektleitung und die Funktion des Herausgebers übernommen hat, soll 2018 erscheinen.

Die vierte Konferenz „Offene Archive“ des VdA-Arbeitskreises „Offene Archive“ fand 2017 unter anderem in Kooperation mit dem RWWA im Landesarchiv NRW in Duisburg statt. Erstmals war die Tagung mit einem ArchivCamp verbunden, bei der Dr. Hillen die Moderation des Rahmenprogramms übernahm.

Das RWWA kooperierte außerdem mit dem Kölnischen Stadtmuseum bei dessen Projekt zur Entwicklung eines Konzepts für die digitale Erfassung und Bereitstellung von Entwürfen des ehemaligen Kölner Möbelunternehmens Heinrich Pallenberg. Im RWWA wird das Unternehmensarchiv aufbewahrt, das eine Vielzahl von Geschäftsbüchern, Musterbüchern und Katalogen enthält.

Fortgesetzt wurde die Kooperation mit der Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv (WWA), Dortmund, die die Unterstützung der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen bei der langfristigen Archivierung elektronisch geführter Handelsregisterakten zum Ziel hat. Im Berichtsjahr wurden die Besprechungen und Planungen hinsichtlich der Teilnahme an der Verbundlösung Digitales Archiv NRW fortgeführt.

Das Jahrestreffen regionaler Wirtschaftsarchive fand 2017 im WWA statt. Mitarbeiter der neun regionalen Wirtschaftsarchive in Deutschland trafen sich im Schwesterarchiv in Dortmund zum Erfahrungsaustausch u. a. zu digitaler Langzeitarchivierung, Bestandserhaltung, Magazinierung und Quellen zur Handwerksgeschichte.

Im Saarland sind Bestrebungen im Gange, die ein Saarländisches Wirtschaftsarchiv ins Leben rufen wollen. Dieses hat bereits 1906 bis 1945 bestanden. Dr. Soénius führte im Berichtsjahr hierzu erste Gespräche mit Vertretern der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer des Saarlandes.

Außerdem traf sich Dr. Soénius zum Fachaustausch mit Archivarinnen und Archivaren von Wirtschaftsverbänden. Das Treffen fand in der Stiftung GIZ – Genossenschaftshistorisches Informationszentrum, Berlin, statt. Besprochen wurden Fragen der Bewertung und Verzeichnung von Verbandsunterlagen.

Der Expertenkreis „Rotary in Deutschland von der Mitte der 1920er bis zur Mitte der 1950er Jahre“, dem Dr. Soénius angehört, traf sich auch 2017 zum Austausch. Dabei wurden Fragen der Quellenüberlieferung, der Darstellung der Geschichte von Rotary anlässlich der World Convention 2019 in Hamburg und die Erarbeitung eines Memorialbuches im Internet angesprochen.

Wie in den Vorjahren hielt Dr. Soénius auch 2017 zahlreiche Vorträge zu archivischen und wirtschaftshistorischen Themen. Beim Neujahrsempfang des Centrum Schwule Geschichte, Köln, referierte er zum Thema „Wissen erlangen – Vermittlung organisieren“. „Karnevalisten im Krieg – von der Parodie zur Realität“ war das Thema seines Vortrags im Lions Club Bergisch Gladbach. Im Lions Club Köln-Agrippina war er zu Gast mit dem Thema „Kölner Wirtschaftsgeschichte und ihre Quellen“. Im März hielt er im Rotary Club Köln am Rhein den Vortrag „Der Kölner Bankier Louis Hagen – Einflussreicher Wirtschaftsfunktionär und Konvertit“. Bei der Jahrestagung der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare (VdW), die im April bei Henkel in Düsseldorf stattfand, beteiligte er sich mit „Rheinische Familienunternehmer als Objekte der historisch-biographischen Forschung“. Beim Stiftungstreff des Vereins Kölner Stiftungen e. V., dessen Vorsitzender Dr. Soénius ist, stellte er das RWWA vor. Im Rahmen des Geschichtsspaziergangs „Dünnwalder Geschichte erlaufen“ informierte er die Teilnehmer über „Dünnwald und die Anfänge der Industrialisierung“. Im August war er zu Gast bei der Vollversammlung der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid auf Schloss Burg und referierte über selbiges in seinem Vortrag „Schloss Burg – Monument regionaler Entwicklung und Wirtschaftsfaktor im Bergischen Land“. „Eau de Cologne – von Köln aus in die Welt. Zur Geschichte der Kölner Duftdynastien“ stellte er im türkischen Kulturzentrum Köln, dem Yunus Emre Enstitüsü, vor. Als Festredner beim Festakt der Kreishandwerkerschaft Köln im Oktober referierte Dr. Soénius zum Handwerk in Köln nach dem Zweiten Weltkrieg. An dem Kolloquium „Zwei Jahrhunderte Liberalismus im Rheinland“, zu dem das Archiv des Liberalismus und der Landschaftsverband Rheinland einlud, beteiligte er sich mit dem Vortrag „Unternehmer und Liberale – Rheinisches Wirtschaftsbürgertum im

frühen 19. Jahrhundert". Im Domforum, Köln, widmete er sich dem Thema „Modern und wegweisend – Leonhard Tietz und sein Warenhaus, heute Kaufhof“.

Für einen Beitrag zur Geschichte von Johann Maria Farina gegenüber dem Jülichsplatz interviewte das Team der WDR Lokalzeit Dr. Soénius und drehte auch im Magazingebäude an der Marconistraße. Das Archiv des 1709 gegründeten Unternehmens wird seit mehreren Jahrzehnten im RWWA verwahrt. Ebenso war der Direktor Interviewpartner des WDR zum 240. Geburtstag des Unternehmers Peter Heinrich Merkens.

Dr. Soénius beteiligte sich anlässlich des Jubiläums 100 Jahre Oberbürgermeister Konrad Adenauer an einer Busführung für die Stadt Köln und die Konrad-Adenauer-Stiftung. Das Jubiläum Adenauers war außerdem Anlass für ein Interview des WDR.

In 2017 verbreiterte das RWWA seine Facebook-Aktivitäten. Mit 36 Postings wurden 12.153 Menschen erreicht, das waren im Durchschnitt ca. 340 pro Meldung. Der beste Wert lag bei 1.368.

Alle Mitarbeiter des RWWA waren außerdem alltäglich mit verschiedenen Verzeichnungsarbeiten, Anfragen und Recherchen beschäftigt, die an dieser Stelle nicht gesondert aufgeführt werden.

5 Benutzung und Belegexemplare

Im Berichtsjahr besuchten 146 Benutzer (Vorjahr: 185) das RWWA und nahmen an 406 Benutzertagen (Vorjahr: 515) Einblick in Archivbestände und Sammlungen. Im Schnitt waren dies ca. 2,8 Tage pro Benutzer. Die Zahl der im Lesesaal ausgegebenen Akten lag bei 3.089 Stück. Etwa ein Viertel aller aus den Magazinen angeforderten Akten war nicht für die unmittelbare Nutzung im Lesesaal bestimmt, sondern wurde von den Mitarbeitern größtenteils für Anfragen von Nutzern und Depositiergebern bestellt, die per E-Mail, telefonisch oder auf postalischem Weg eingegangen sind. Insgesamt waren es 311 Anfragen, die 2017 auf diesen Wegen das RWWA erreichten.

Im Berichtsjahr wurden wie in den Vorjahren neue Findbücher erstellt, z. B. zur Abt. 108 Wicküler Brauerei, Wuppertal, und zur Abt. 564 Filmdancing zu Köln-Höhenhaus.

Verschiedene Gruppen von Studierenden der rheinischen Universitäten – angehende Historiker und Wirtschaftshistoriker – besuchten das RWWA jeweils im Rahmen einer Führung. Im Sommersemester 2017 und im Wintersemester 2017/2018 wurde unter der Leitung von Dr. Christian Hillen erneut eine Archivübung für Studierende der Universität Bonn angeboten. Im Archiv fand zudem ein Mini-Workshop Archivarbeit des Seminars von PD Dr. Gehlen der Universität Bonn mit Archivalien des RWWA statt. Dr. Hillen war außerdem zum Thema Archivierungspraxis zu Gast im Seminar von Frau Kronenwett an der Universität zu Köln.

Im Juli besuchte eine Gruppe von Dürener Hobby-Historikern das RWWA, die sich über die Arbeit des Archivs informierte und einen Einblick in die Quellen zur Wirtschaft im Kreis Düren erhielt. Hierzu wurden ausgewählte Akten, Fotos und bestandsergänzende Sammlungen wie die Firmenfestschriften gezeigt.

Mit den Archivalien des RWWA wurden zahlreiche Veröffentlichungen erstellt. U. a. erschienen in 2017 – inklusive weniger Nachträge – folgende Arbeiten, denen Archivbestände des RWWA zugrunde lagen:

- Akte D – die Rentenlüge. Taglicht media. 2017 (DVD).
- Brünger, Sebastian: Geschichte und Gewinn. Der Umgang deutscher Konzerne mit ihrer NS-Vergangenheit. Göttingen 2017.
- Buschmann, Walter (Hg.): Industriekultur. Krefeld und der Niederrhein. Essen 2017.
- De Taillez, Felix: Zwei Bürgerleben in der Öffentlichkeit. Die Brüder Fritz Thyssen und Heinrich Thyssen-Bornemisza. Paderborn 2017.
- Deutschland und die Sowjetunion 1933-1941. Dokumente aus russischen und deutschen Archiven. Band 1: 1933-1934, Teilbände 1 und 2. München 2014.
- Drenker-Nagels, Klara (Hg.): August Macke und Freunde. Begegnung in Bildwelten. Ausstellung im August Macke Haus, 3. Dezember 2017 bis 4. März 2018.
- Film- und Medienstiftung NRW (Hg.): Filmgeschichte NRW. Düsseldorf 2017.
- Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde (Portrait). 2017.
- Grünbacher, Armin: West German Industrialists and the making of the Economic Miracle. London 2017.
- Hauser, Walter (Hg.): Energiewenden – Wendezeiten. Katalog zur Ausstellung im LVR-Industriemuseum Zinkfabrik Altenberg vom 20. Oktober 2017 bis 28. Oktober 2018. Oberhausen 2017.
- Heitmann, Alexis: Oberhausen und der Ruhreisenstreit von 1928. Oberhausen 2017.
- Hellmann, Dirk: 111 Jahre Siedlung Vondern. In: Der Krickenberg. Osterfelder Heimatblatt. Ausgabe 44 – September 2017, S. 14-16.
- Huttenlocher, Kristina: Im Zeichen des Bienenkorbs. 150 Jahre Schokoladenfabrik B. Sprengel & Co. In: Hannoversche Geschichtsblätter, Neue Folge 71. Hannover 2017, S. 167-190.
- Köln – Filmreise in die 60er Jahre. Eine Dokumentation in zwei Teilen von Hermann Rheindorf. Teil 2. Köln 2017 (DVD).
- König, Christian: „Erste am Feind“. Bordflugzeug und Küstenaufklärer Heinkel He 60. Aachen 2017.
- Laeng, Hans-Thommy: Blicke in die Zukunft von anno dazumal. Berlin 2017.
- Latz, Wolfgang (Hg.): Diercke Praxis. Band 1 Erdkunde, Gymnasium. Braunschweig 2017.
- Loecherbach, Werner: Ära bergisch-märkischer Bügeleisen und Frisiereisen vom 17. bis Mitte 20. Jahrhundert. Eine Chronik in Geschichte und Technik, Daten und Zitaten. Bände 1 und 2. Gelsenkirchen 2016.
- Looz-Corswarem, Clemens von: Es geschah an der Schnellenburg. Das Unglück des niederländischen Frachtschiffs „Helena“ bei Düsseldorf im Dezember 1830. In: Düsseldorfer Jahrbuch 87 (2017). Essen 2017, S. 269-294.

- Marx, Christian: A European Structural Crisis Cartel as Solution to a Sectoral Depression? In: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte 58 (2017), H. 1, S. 163-197.
- Müller, Jann: Die Wiederbegründung der Industrie- und Handelskammern in Ostdeutschland im Prozess der Wiedervereinigung. Stuttgart 2017.
- Pothmann, Ute: „Ära Voss“ – Zur Karriere des Wirtschaftsprüfers Dr. Wilhelm Voss (1896-1974) in der Konsolidierungsphase des NS-Regimes 1933/1934. In: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte 58 (2017), H. 1, S. 279-316.
- Schäffke, Werner: Köln nach 1945. Die Geschichte unserer Gegenwart. Rheinbach 2017.
- Schröder, Lina: Der Rhein-(Maas-)Schelde-Kanal als geplante Infrastrukturzelle von 1946 bis 1986. Eine Studie zur Infrastruktur- und Netzwerk-Geschichte. Münster 2017.
- Soénius, Ulrich S.: Börse und Industrie- und Handelskammer. Institutionen der Wirtschaft auf dem Heumarkt. In: Mario Kramp und Marcus Trier (Hg.): Drunter und Drüber. Der Heumarkt. Schauplatz Kölner Geschichte, 3. Köln 2017, S. 87-93.
- Soénius, Ulrich S.: Stilbruch und Repräsentation. Nicolaus August Ottos Haus auf dem Heumarkt. In: ebd., S. 175-177.
- Soénius, Ulrich S.: Die Handwerkskammer am Heumarkt. Selbstverwaltung und "Fest in Gold". In: ebd., S. 227-229.
- Soénius, Ulrich S.: Messe, Luftverkehr und Ford. Konrad Adenauer und die Kölner Wirtschaft. In: Rita Wagner (Hg.): Konrad der Große. Die Adenauerzeit in Köln 1917-1933. Mainz 2017, S. 115-121.
- Soénius, Ulrich S.: Rheinische Familienunternehmer als Objekte der historisch-biographischen Forschung. In: Archiv und Wirtschaft 50 (2017), H. 3, S. 118-126.
- Stegmann, Knut und Sabine Kuban: „Ruhelos und unsteten Sinnes“. Zur Bedeutung des Stahlbetonpioniers Gustav Adolf Wayss (1851-1917). In: Beton- und Stahlbetonbau 112 (2017), H. 8, S. 545-555.

6 Ausstellungen

Das RWWA konnte 2017 erneut zahlreiche Dokumente, Fotografien und weitere Exponate als Leihgaben oder Reproduktionen für Ausstellungen zur Verfügung stellen (Auswahl):

- Die Kunst des Glases in Oberhausen, 13. Februar bis 4. März, BERO Einkaufszentrum Oberhausen
- Konrad der Große. Die Adenauerzeit in Köln 1917-1933, 1. Juli bis 19. November 2017, Kölnisches Stadtmuseum
- Phänomen Familienunternehmen. Einblicke – Überblicke, 11. Juli 2016 bis 29. Januar 2017, Draiflessen Collection, Mettingen
- Reklamekunst aus Hannover, 15. September 2016 bis 29. Januar 2017, Museum August Kestner, Hannover
- August Macke und Freunde. Begegnung in Bildwelten, 3. Dezember 2017 bis 4. März 2018, August Macke Haus, Bonn.

Außerdem wurden 2017 das Dufthaus 4711 in der Glockengasse wie auch das Schokoladenmuseum Köln umgestaltet. Für die Neukonzeption der Dauerausstellung in beiden Häusern wurden Archivalien verwendet, die im RWWA verwahrt werden.

7 Personal

Die Stiftung beschäftigte am 31. Dezember 2017 acht festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zwei Projektmitarbeiter und zwei geringfügig Beschäftigte. Darüber hinaus unterstützten zwei ehrenamtliche Kräfte das RWWA bei der Verzeichnung.

Wie in den vergangenen Jahren bot das RWWA im Berichtsjahr mehrere Plätze für Praktikanten an. Drei Studierende der Geschichtswissenschaft sowie eine Schülerin absolvierten 2017 Praktika im RWWA. Außerdem begann eine Studentin des Bachelor-Studiengangs Archiv der Fachhochschule Potsdam ihr sechsmonatiges Langzeitpraktikum.

8 Gremientätigkeiten

Auch im vergangenen Jahr hat das RWWA als ältestes regionales Wirtschaftsarchiv die Archivwissenschaft und das Archivwesen durch diverse Tätigkeiten in Gremien unterstützt. Im Verband deutscher Archivarinnen und Archivare (VdA) ist Dr. Ulrich S. Soénius als Vorsitzender der Fachgruppe 5 „Archivare an Archiven der Wirtschaft“ Mitglied des Vorstands und des Beirats der Redaktion der Zeitschrift „Archivar“. In der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare e. V. (VdW) ist er als Beisitzer im Vorstand tätig. Er ist Mitglied im Kuratorium der Stiftung Hanseatisches Wirtschaftsarchiv, Hamburg, und im Kuratorium der Technischen Hochschule Köln, außerdem im Vorstand des Zentralarchivs des internationalen Kunsthandels e. V., Köln, und im Fachbeirat des Dokumentationszentrums und Museums über die Migration in Deutschland e. V. (DOMiD), Köln. Zudem ist er Mitglied des Fachbeirats, der das Historische Archiv der Stadt Köln beim Wiederaufbau berät, sowie Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung ‚Stadtgedächtnis‘, die sich die Restaurierung und Instandsetzung der geborgenen Dokumente zum Ziel gesetzt hat. Außerdem ist er Mitglied des Beirats des Bergbau-Archivs Bochum. Seit 2017 ist er zudem Beirats- und Jurymitglied des „Archivarius“, der vom Centrum Schwule Geschichte Köln e. V. erstmals 2018 verliehen wurde. Dr. Christian Hillen ist Mitglied des Arbeitskreises „Elektronische Archivierung“ der VdW und des Arbeitskreises Filmarchivierung Nordrhein-Westfalen.

Der Arbeitskreis Kölner Archivarinnen und Archivare (AKA) wird von Dr. Jürgen Weise organisiert. 2017 lag der Fokus der regelmäßigen Treffen auf der Planung der Neuausrichtung des alle zwei Jahre stattfindenden Tages der Archive.

Die Archivare haben ein hohes Interesse, auch an der Entstehung und Ablage von Akten beteiligt zu werden. Aus diesem Grunde arbeitet das RWWA auch stellvertretend für die regionalen Wirtschaftsarchive im Arbeitskreis „Dokumentenmanagement“ beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag mit (Dr. Weise).

Darüber hinaus üben Mitarbeiter des RWWA in folgenden historischen Vereinen ein Vorstandsamt aus: Kölnischer Geschichtsverein e. V. (Dr. Soénius, stellvertretender Vorsitzender und geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Julia Kaun, Beisitzerin im Vorstand, Redaktion des Jahrbuchs des Kölnischen Geschichtsvereins), Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e. V. (Dr.

Soénius, geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde (Dr. Soénius, Vorstand), Architektur Forum Rheinland e. V. (Dr. Soénius, Vorstand), Förderverein Geschichte in Köln e. V. (Dr. Hillen, geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Förderverein Industriemuseum Solingen (Dr. Weise, Vorstand).

9 Veröffentlichungen der Mitarbeiter

Von den Mitarbeitern sind 2017 folgende Veröffentlichungen erschienen:

Dr. Christian Hillen:

- Das Erzbistum Köln 7: Die Zisterzienserabtei Marienstatt (Germania Sacra. Dritte Folge 14). Berlin, Boston 2017.
- Zur Wirtschaftsgeschichte der Abtei Marienstatt. Eine Fallstudie. In: Georg Mölich, Norbert Nußbaum, Harald Wolter-von dem Knesebeck (Hg.): Die Zisterzienser im Mittelalter. Köln, Weimar, Wien 2017, S. 271-281.
- Ora et labora. Zisterziensisches Wirtschaften. In: LVR-LandesMuseum Bonn, Gabriele Uelsberg, Lothar Altringer, Georg Mölich, Norbert Nußbaum, Harald Wolter-von dem Knesebeck (Hg.): Die Zisterzienser – Das Europa der Klöster. Begleitbuch zur Ausstellung die Zisterzienser – Das Europa der Klöster, LVR LandesMuseum Bonn 29. Juni 2017 bis 28. Januar 2018. Darmstadt 2017, S. 122-131.
- Reichsgericht als Rettungsring. Die Abtei Marienstatt gegen die Grafen von Sayn. In: Josef Bongartz u. a. (Hg.): Was das Reich zusammenhält. Deutungsansätze und integrative Elemente (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, Bd. 71). Köln, Weimar, Wien 2017, S. 75-86.
- Rezension zu Marcus Stumpf und Katharina Tiemann (Hg.): Lokale und regionale Unternehmens- und Wirtschaftsgeschichte als Herausforderung archivischer Überlieferungsbildung. Beiträge des 24. Fortbildungsseminars der Bundeskonferenz der Kommunalarchive (BKK) in Kassel vom 25.-27. November 2015 (Texte und Untersuchungen zur Archivpflege 32). Münster 2016. In: *Scrinium. Zeitschrift des Verbandes Österreichischer Archivarinnen und Archivare* 72 (2017), S. 189-190.
- Rezension zu Stefan Gorißen, Horst Sassin, Kurt Wesoly (Hg.): Geschichte des Bergischen Landes Bd. 1: Bis zum Ende des alten Herzogtums 1806 (Bergische Forschungen. Quellen und Forschungen zur Bergischen Geschichte, Kunst und Literatur 31). Bielefeld 2014 sowie Bd. 2: Das 19. und 20. Jahrhundert (Bergische Forschungen. Quellen und Forschungen zur Bergischen Geschichte, Kunst und Literatur 32). Bielefeld 2016. In: *Geschichte in Köln* 64 (2017), S. 331-333.

Martin Oelgeklaus:

- Rezension zu Marcus Stumpf und Katharina Tiemann (Hg.): Lokale und regionale Unternehmens- und Wirtschaftsgeschichte als Herausforderung archivischer Überlieferungsbildung. Beiträge des 24. Fortbildungsseminars der Bundeskonferenz der Kommunalarchive (BKK) in Kassel vom 25.-27. November 2015 (Texte und Untersuchungen zur Archivpflege 32). Münster 2016. In: *Archivar* 70 (2017), H. 2, S. 221-222.

Dr. Ulrich S. Soénius:

- Börse und Industrie- und Handelskammer. Institutionen der Wirtschaft auf dem Heumarkt. In: Mario Kramp und Marcus Trier (Hg.): Drunter und Drüber. Der Heumarkt. Schauplatz Kölner Geschichte, 3. Köln 2017, S. 87-93.
- Stilbruch und Repräsentation. Nicolaus August Ottos Haus auf dem Heumarkt. In: ebd., S. 175-177.
- Die Handwerkskammer am Heumarkt. Selbstverwaltung und "Fest in Gold". In: ebd., S. 227-229.
- Messe, Luftverkehr und Ford. Konrad Adenauer und die Kölner Wirtschaft. In: Rita Wagner (Hg.): Konrad der Große. Die Adenauerzeit in Köln 1917-1933. Mainz 2017, S. 115-121.
- Infrastrukturpolitik „auf Kölsch“ – Konrad Adenauer und die Mülheimer Brücke. Beitrag für die Internetseite der Stadt Köln anlässlich „100 Jahre Oberbürgermeister Konrad Adenauer“.
- Rheinische Familienunternehmer als Objekte der historisch-biographischen Forschung. In: Archiv und Wirtschaft 50 (2017), H. 3, S. 118-126.
- Gesellschaftliche Verantwortung und unternehmerischer Erfolg sind keine Gegensätze – Impulse der IHK Köln zum nachhaltigen Wirtschaften. In: Patrick Bungard, René Schmidpeter (Hg.): CSR in Nordrhein-Westfalen. Nachhaltigkeits-Transformation in der Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik. Berlin 2017, S. 279-284.
- Ohne Quellen keine Erinnerung. In: Rotary Magazin 3/2017.
- Mit Kölner Geschichte die Zukunft gestalten, Kölner Express vom 19.08.2017.

10 Magazine

Das RWWA verfügt über zwei Magazine: Neben dem 1992 errichteten, archiveigenen Magazin-gebäude in Köln-Feldkassel besteht seit 2008 ein weiterer Standort in Köln-Rodenkirchen. Die dort angemieteten Flächen umfassen inzwischen rund 1.000 qm.

Die Magazine fassen derzeit einen Gesamtbestand von über 19 laufenden Kilometern Akten. Der Platzbedarf steigt von Jahr zu Jahr, nicht zuletzt weil das RWWA als Rettungsstation für historische Unterlagen fungiert, die von Vernichtung bedroht sind.

11 Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e. V.

Der Wirtschaftshistorische Verein zu Köln e. V. (WHV) fördert laut Satzung die Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln (RWWA). Der Vorstand setzt sich zusammen aus Jürgen Hollstein (Vorsitzender), Dr. Claudia Wendels (stellvertretende Vorsitzende), Dr. Thomas Günther (Schatzmeister) und Dr. Ulrich S. Soénius (geschäftsführendes Vorstandsmitglied).

Alle Mitglieder erhielten den Jahresbericht 2016 der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln, der auch einen Jahresrückblick des WHV enthielt.